

# LitUp! Irrlicht Heimat?

Montag, 8. Mai, 18–21 Uhr  
Labyrinthplatz im Zeughaushof,  
Kanonengasse 18, Zürich

## *Was wäre Heimat ohne Irrlicht?*

Heimat sagen, Heimat absagen, Heimat entsagen. Heimat wird vieles zugeschrieben. Sovieles davon abgeschrieben. Ein Irrlicht, daran festgehalten: mal taumelnde Massen, mal ganz alleine, fern, weh in der klammen Kammer kalten Klammer.

Labyrinthplatz, Stadtkloster und LitUp! laden herzlich zum partizipativen literarischen Salon im Labyrinth. Es dürfen Texte aller Art zum Thema »Irrlicht Heimat?« mitgebracht, vorgelesen und besprochen werden, egal ob abgelesen oder selbstgeschrieben.

All languages are beautiful: Texte in allen Sprachen sind willkommen, gerne mit Übersetzungen ins Deutsche.

Auch Kuchen und leere Hände sind willkommen.

[stadtkloster.ch](http://stadtkloster.ch) | [labyrinthplatz.ch](http://labyrinthplatz.ch) | [litup.ch](http://litup.ch)

*Denk ich an Deutschland in der Nacht  
Dann bin ich um den Schlaf gebracht,  
Ich kann nicht mehr die Augen schließen,  
Und meine heißen Tränen fließen.  
(Heinrich Heine – Nachtgedanken)*



*Ed Ruscha – Standard, Amario Texas. Aus: Twentysix Gasoline Stations*